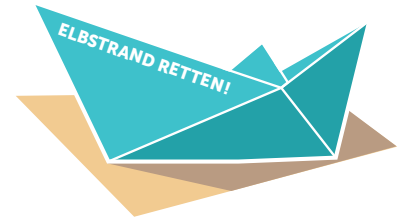


# ARGUMENTATIONSHILFE FÜR ELBSTRAND-RETTEN



## Ein einzigartiges Naherholungsgebiet

Der Strand von Oevelgönne ist ein einzigartiges Naherholungsgebiet für viele Hamburger und eine der Hauptattraktionen für Touristen. Er ist ein Ort der Entschleunigung, wo Besucher entspannt die Seele baumeln lassen können. Damit wäre es vorbei mit einem Radweg quer über den Strand.

## Naherholungsgebiete werden immer wichtiger

Hamburg ist immer dichter besiedelt, immer mehr Flächen werden versiegelt – das heißt, die Bedeutung vom Elbstrand als Naherholungsgebiet nimmt immer weiter zu.

## Zerstörung des einmaligen Ortes Oevelgönner Elbstrand

Ein befestigter Fahrradweg mitten durch den Strand zerstört dieses wunderbare Stück Hamburg, wo Kinder spielen und Hunde rennen können – egal wie breit er ist.

## Ein Fahrradweg ist gefährlich

Es kann zu Unfällen kommen, besonders gefährdet sind Kinder und Hunde. In Zeiten von E-Bikes nimmt die Unfallgefahr und Unfallschwere zu.

## Der Fahrradweg wäre häufig überschwemmt.

Er ist mindestens an 70 Tagen im Jahr überschwemmt und für Radfahrer sowieso nicht benutzbar.

## Der Fahrradweg ist teuer

Mehrere Millionen Euro Steuergelder würde allein der Bau des Radwegs kosten. Hinzu kämen die Instandhaltungskosten, die durch häufige Überschwemmung, durch Strandgut und Versandung ebenfalls sehr hoch sein dürften.

## Die technische Machbarkeit ist unklar

Die technische Machbarkeit eines festen Fahrradweges ist völlig unklar, eine Machbarkeitsstudie mit seriöser Kostenschätzung gibt es nicht. Sie zu erstellen ist teuer und unsinnig – denn auch wenn der Radweg technisch machbar wäre, würde er noch immer ein bestehendes Idyll massiv schädigen.

## Verbesserung der gesamten Infrastruktur für Radfahrer

Statt den schönsten Sandstrand Hamburgs zu verschandeln, sollte über ein Gesamtkonzept für die Verbesserung der Radinfrastruktur in ganz Hamburg nachgedacht werden.

## Bessere Alternative: Elbchaussee und Bernadottestraße

Statt Millionen Euro in 900 Meter Sandstrand zu stecken, ist die Ost-West-Verbindung durch einen Radweg auf der Elbchaussee oder über die Bernadottestrasse eine sinnvollere Lösung. Dies wurde seit Jahren nicht in Angriff genommen.

## Zu kurz gedacht

Selbst wenn man sich entscheiden sollte, einen Radweg über den Elbstrand zu bauen, bleibt das Radfahren andernorts an der Elbe schwierig und teilweise gefährlich. Es gibt am Ufer keine durchgehende Fahrradstrecke bis in die Innenstadt. Warum dann ausgerechnet am Elbstrand beginnen?